

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat auch mit diesen Punkten befasst:

Kommunales Investitionsprogramm: Laut Bürgermeister Günther Winkler erhält Eichenbühl für die Sanierung des Rathauses 326 000 Euro und für das Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Heppdiel 133 700 Euro.

Stabilisierungshilfe: Die Auflagen der Bewilligungsbescheide für 2014 und 2015 wurden erfüllt. Einstimmig beauftragte der Rat die Verwaltung, einen Antrag für das Haushaltsjahr 2016 einzureichen.

Tempomessungen: Wie Winkler informierte, wurde am Eichenbühler Dorfplatz (Tempo 30) im März und April kontrolliert. Der Schnellste war mit Tempo 68 unterwegs. 55 Prozent der Verkehrsteilnehmer fuhren zwischen 31 und 40 Stundenkilometer und neun Prozent waren mit mehr als 40 Stundenkilometern unterwegs. Deshalb werde die kommunale Verkehrsüberwachung weiterhin kontrollieren, so Winkler. Bereits im Januar wurde in der Guggenberger Straße in Riedern gemessen. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei Tempo 96. Nur 28 Prozent hielten sich an Tempo 30.

Grünpflege: Der Auftrag für die öffentlichen Anlagen in Riedern sowie an den Bauplätzen am Wengertsberg in Eichenbühl wurde an die Firma Dirk Wörner aus Kirchzell vergeben.

Bebauungsplan Ostend: Noch kein Einverständnis gab es vom Natur- und Landschaftsschutz. Aufgrund des vermuteten Vorkommens der geschützten Zauneidechse muss die Gemeinde das Gebiet untersuchen lassen. Der Rat beschloss, einen Gutachter zu beauftragen. Sollten die Tiere heimisch sein, werden sie umgesiedelt. acks